

§ 1 Vertrag

Angebote gelten als unverbindlich. Ein Vertragsverhältnis zwischen minofou design und dem Kunden kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung zustande.

Mit Beginn der Arbeit wird eine Abschlagszahlung von 25 Prozent der Auftragssumme berechnet.

Änderungen oder Ergänzungen des bestehenden Vertragsverhältnisses durch den Kunden gelten als neues Angebot.

Die Preise schließen nach Fertigstellung des Projektes keine Supportleistungen ein. Nimmt der Auftraggeber technischen oder grafischen Support in Anspruch, wird dies entsprechend zusätzlich berechnet.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Erhalt der Zahlung und Übergabe des Werkes an den Kunden, übernimmt minofou design keine Garantie für Fehler, die durch Eingriffe des Kunden oder durch Einwirkung Dritter entstehen. Der Kunde hat sich bei Erhalt davon zu überzeugen, dass die von minofou design gefertigten Werke unter den zuvor festgelegten Testbedingungen funktionieren.

§ 2 Pflichten des Designers

minou fou design verpflichtet sich, eine Website auf die neuesten Versionen der gängigen Browser zu optimieren.

Die Optimierung für mobile Geräte muss gesondert beantragt und vergütet werden. Sobald minou fou design ein Konzept erstellt hat, das die vertraglichen Anforderungen erfüllt, wird der Kunde diesen Entwurf durch schriftliche Erklärung freigegeben. An geeigneten Stellen werden in die Website Hinweise auf die Urheberstellung von minou fou design aufgenommen. Der Kunde ist nicht dazu berechtigt, diese Hinweise ohne Zustimmung von minou fou design zu entfernen.

§ 3 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde unterstützt minofou design bei der Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige Bereitstellen von Informationen und Datenmaterial. Sofern sich der Kunde verpflichtet hat, minofou design im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text- u.a.) Materialien zu beschaffen, hat der Kunde diese minofou design umgehend und in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren digitalen Format zur Verfügung zu stellen. minofou design übernimmt keine Verantwortung für orthographische und grammatikalische Fehler in Texten.

Fotos und Grafiken werden von minofou design gegebenenfalls weboptimiert.

Der Kunde stellt minofou design von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Er ist verpflichtet, bezüglich der minofou design zur Verfügung gestellten Daten das Copyright sowie Rechte Dritter zu beachten und er muss über die Genehmigung für die Veröffentlichung und/oder Veränderung dieser Daten verfügen.

Der Kunde ist verpflichtet, von allen Daten, die er - gleichgültig in welcher Form - an minofou design sendet, Sicherheitskopien zu erstellen. minofou design haftet nicht für den Verlust oder die Veränderung der Daten.

§ 4 Abnahme

Der Kunde ist zur Abnahme des Werkes verpflichtet, sofern das Werk den vertraglichen Anforderungen entspricht. Dem Designer obliegt Gestaltungsfreiheit, daher darf die Abnahme nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden.

Die Abnahme einer Website ist nach Online-Stellung der Website vollzogen.

Beanstandungen und Mängel jedweder Art sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Werk als mangelfrei abgenommen. Der Kunde ist für die Freigabe von Entwürfen, Entwicklungen, Ausarbeitungen und Reinausführungen verantwortlich. Er übernimmt die funktionsgemäße Richtigkeit von Text, Bild und Design und stellt somit minofou design von jeder Haftung frei. minofou design haftet nicht für die wettbewerbs- und kennzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten und Entwürfe.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass minofou design die für ihn erstellten Arbeiten bei Bedarf in ihre Referenzliste aufnehmen darf.

§ 5 Urheberrechte und Verwertungsrechte

- (1) minofou design räumt dem Kunden das ausschließliche, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die Werke zu nutzen. Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam (§ 158 Abs. 1 BGB), wenn der Kunde die gem. § 6 dieses Vertrages geschuldete Vergütung vollständig an minou fou design entrichtet hat.
- (2) Das Nutzungsrecht gilt nur für die Nutzung der Webseiten insgesamt bzw. von Bestandteilen der Webseiten im Internet. Der Kunde ist nicht berechtigt, einzelne Gestaltungselemente oder die vollständige Internetpräsenz in anderer Form - insbesondere in gedruckter Form - zu nutzen.
- (3) Alle Entwürfe und Reinzeichnungen sind geschützt durch das Urheberrecht. Es gelten die Bestimmungen des UrhG.

- (4) Ohne die ausdrückliche Einwilligung des Designers dürfen Entwürfe und Reinzeichnungen zu keinem Zeitpunkt verändert oder nachgeahmt werden.
- (5) Sollte gegen Punkt (4) verstoßen werden, so ist dem Designer eine Strafe von 200% der vereinbarten Vertragssumme zu zahlen.
- (6) Der Designer räumt an Entwürfen und Reinzeichnungen nur Nutzungsrechte ein, es werden jedoch keine Eigentumsrechte übertragen.

Herausgabe von Daten

- (1) Der Designer ist nicht dazu verpflichtet, digitale Originaldateien herauszugeben. Wird die Herausgabe digitaler Originaldateien vom Kunden gewünscht, so ist dies schriftlich zu vereinbaren und gesondert zu vergüten.
- (2) Zur Verfügung gestellte digitale Originaldateien dürfen nur mit Zustimmung des Designers verändert werden.
- (3) Kosten, die durch den Transport der digitalen Originaldateien entstehen, trägt der Kunde.
- (4) Der Designer haftet nicht für Fehler oder Mängel an den digitalen Originaldateien, die durch den Transport, online wie offline, entstehen können.

§ 6 Vergütung und Zahlungsmodalitäten

Die Zahlung erfolgt grundsätzlich gemäß der vereinbarten Zahlungsweise, die Zahlungsfrist beträgt 14 Werktage ohne Abzug. Maßgebend hierfür ist der Tag der Wertstellung auf dem Konto von Yvonne Rausch (minou fou design).

Im Verzugsfall ist minofou design berechtigt, bankübliche Zinsen zu berechnen. Kommt der Kunde mit der Bezahlung seiner Rechnung auch 14 Tage nach Rechnungszustellung nicht nach, ist minofou design berechtigt, den Zugang zu den erbrachten Leistungen vorübergehend oder dauerhaft zu sperren, sowie die betroffene Leistung mit einem anonymen Sperrvermerk zu versehen. Kommt der Kunde auch in einem länger als 30 Tage dauernden Zeitraum mit einer Zahlung in Verzug, kann minofou design das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

minofou design wird in diesem Falle ein Inkasso- und ggf. gerichtliches Mahnverfahren anstrengen, dessen Kosten der säumige Zahler in voller Höhe inkl. aller Mahn- und sonstigen Gebühren zu tragen hat.

§ 7 Fertigstellung

Ein Fertigstellungstermin muss schriftlich vereinbart werden. Wenn ein Fertigstellungstermin vereinbart wird, ist dieser Termin für den Designer nicht verbindlich, sofern er aus Gründen nicht eingehalten werden kann, die der Kunde zu vertreten hat. Dies gilt insbesondere im Falle einer Verletzung der Verpflichtungen des Kunden gemäß § 3.

§ 8 Kündigung

minofou design ist berechtigt, einen Auftrag nach Vertragsabschluss zurückzuweisen und/oder zu beenden, wenn:

- ▶ die vom Kunden gelieferten Inhalte gegen geltendes Recht und gute Sitten verstoßen oder anderweitig nicht vertretbar sind.
- ▶ Zahlungen bzw. Teilzahlungen nicht vereinbarungsgemäß und pünktlich geleistet werden.
- ▶ einzuarbeitende Inhalte bzw. Daten nicht fristgerecht, wie vereinbart, zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ der Kunde notwendige Angaben/Inhalte zurückhält und somit die eingeplante Ausarbeitungszeit ausdehnt, was betriebsinterne Abläufe nachhaltig stören würde.

Diese Punkte berechtigen den Kunden nicht zur Einstellung seiner Zahlung für die bereits erbrachten Leistungen.

Bei Projekten und Arbeiten, welche aufgrund der o.g. Punkte unterbrochen und eingestellt werden, ist der Kunde verpflichtet, 50% der Auftragssumme inkl. MwSt. als Entschädigung für entgangenen Gewinn und entstandenen Arbeitsaufwand zu zahlen. Sofern die Arbeiten am Auftrag bereits 50% der vereinbarten Projektarbeitszeit überschritten hat, so ist der Kunde zur Zahlung der bis dahin entstandenen Kosten verpflichtet. Alle bis zum Zeitpunkt der Unterbrechung erstellten Projektdaten und -arbeiten werden nach Bezahlung dem Kunden ausgehändigt.

§ 9 Geheimhaltung

Yvonne Rausch wird alle Informationen, Unterlagen und Gegenstände, die sie im Zusammenhang mit dem Vertrag erhält, nur zur Durchführung dieses Vertrages verwenden und gegenüber Unbeteiligten unbefristet vertraulich behandeln.

§ 10 Schlussbestimmungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von minofou design gelten für alle Geschäftsbeziehungen sowie Lieferungen und Leistungen von minofou design. minofou design erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftstätigkeiten - auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden.